

Curriculum für das Praktische Jahr

Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie



Stand: Oktober 2011

Einführung

Liebe angehende Kolleginnen und Kollegen,

nachfolgend finden Sie einige Informationen zum Ablauf des PJ-Tertials in der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie am Park-Krankenhaus Leipzig.

Gemäß dem Studienplan der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig steht als Ausbildungsziel die Ausbildung am Krankenbett im Mittelpunkt dieses Ausbildungsabschnittes. Dabei sollen ärztlich-menschliche Aufgaben des künftigen Arztberufes übernommen und die zur Ausübung notwendigen handwerklichen Fertigkeiten vertieft werden.

Aufgrund unseres großen psychiatrischen wie medizinischen Krankheitsspektrums sind wir der Auffassung, dass wir die Ausbildungsziele am besten dadurch realisieren, dass das Tertial im Fachgebiet Psychiatrie und Psychotherapie auf einer allgemeinpsychiatrischen Station (fünf am Haus verfügbar) oder einer gerontopsychiatrischen Station (zwei am Haus verfügbar) abgeleistet wird.

Rückmeldungen Ihrer Vorgängerinnen und Vorgänger, die zum Teil mittlerweile zum großen ärztlichen Kollegium der Klinik (mit einer hohen Facharztdichte) gehören, belegen, dass wir PJ-Studierenden ein offensichtlich attraktives Ausbildungsangebot unterbreiten können.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihre Mitarbeit!

Mit freundlichen Grüßen

OA Ingo Schindler
PJ-Beauftragter

Prof. Dr. Thomas W. Kallert
Chefarzt

Kontakt zum PJ-Beauftragten unserer Klinik:

Telefon: 0341 864 1380

E-Mail: ingo.schindler@parkkrankenhaus-leipzig.de

Über uns:

Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

Die Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie am Park-Krankenhaus Leipzig versteht sich als ein Behandlungszentrum für seelische Erkrankungen und Krisen aller Schweregrade und diagnostischer Zuordnungen. Seelische Erkrankungen stellen eine große Belastung für hiervon Betroffene und ihre Angehörigen dar. Lebensentwürfe und verschiedene Rollen in familiären, beruflichen und gesellschaftlichen Bezügen werden dadurch infrage gestellt. Deshalb ist es Ziel der an unserer Klinik angebotenen Behandlung, neben der Beseitigung und/oder Milderung von Krankheitssymptomen die Heranführung und Wiedereingliederung in das soziale Umfeld zu erreichen.

Die Behandlung kann je nach Notwendigkeit im Einzelfall vollstationär, teilstationär oder ambulant erfolgen. Die vollstationäre Behandlung erfolgt auf neun Stationen (190 Betten) mit unterschiedlichen Behandlungsschwerpunkten: Fünf allgemeinspsychiatrische Stationen, zwei gerontopsychiatrische Stationen, eine Station mit psychotherapeutischem Schwerpunkt, eine Station mit dem Schwerpunkt der qualifizierten Entgiftungsbehandlung drogenabhängiger Patienten. Da unsere Klinik zwei Bevölkerungssektoren versorgt, die überwiegend im Stadtgebiet Leipzig gelegen sind, sind – im Sinne einer Aufnahmeverpflichtung – jeweils zwei bzw. drei allgemeinspsychiatrische und jeweils eine gerontopsychiatrische Station einem solchen Versorgungssektor zugeordnet. Die teilstationäre Behandlung erfolgt an den Wochentagen in der Tagesklinik (30 Behandlungsplätze) in der Zeit von 7:30 Uhr bis 16:00 Uhr. Ambulante Behandlungen werden in unserer Psychiatrischen Institutsambulanz durchgeführt.

Die Zuweisung zur stationären, teilstationären oder ambulanten Behandlung erfolgt in der Regel über den niedergelassenen Hausarzt oder den niedergelassenen Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie. Natürlich werden Patienten auch notfallmäßig oder nach einer Selbstvorstellung direkt in die Klinik aufgenommen.

Mit dem im Jahr 2002 bezogenen Neubau verfügt die Klinik über hervorragende Voraussetzungen, die Zielvorstellungen einer Offenen Psychiatrie sowie eine dem einzelnen Patienten und dessen Bedürfnissen gerecht werdende Behandlung zu realisieren.

Die Klinik ist in vollem Umfang als Weiterbildungsstätte für das Gebiet Psychiatrie und Psychotherapie sowie für die Zusatz-Weiterbildung Geriatrie anerkannt.

Über das Park-Krankenhaus Leipzig:

Das Park-Krankenhaus Leipzig ist ein Akut-Krankenhaus mit 615 voll- und teilstationären Betten. In unmittelbarer Nachbarschaft zum Herzzentrum und der Soteria Klinik im Leipziger Südosten gelegen, verfügt das Park-Krankenhaus über drei somatische Behandlungszentren und zwei psychiatrische Kliniken. Schwerpunkte der Somatischen Kliniken sind das Orthopädisch-Traumatologische Zentrum, das Zentrum für Gefäßmedizin mit den Fachdisziplinen Angiologie und Gefäßchirurgie sowie das Bauch- und Thoraxzentrum mit den Fachdisziplinen Gastroenterologie, Pneumologie sowie Allgemeine und Viszeralchirurgie. Das Park-Krankenhaus Leipzig ist ein Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig und gehört seit 1999 zur RHÖN-KLINIKUM AG. Im Jahr 2010 wurden rund 16.000 ambulante und mehr als 15.000 stationäre bzw. teilstationäre Behandlungen durchgeführt. www.parkkrankenhaus-leipzig.de

Lehrinhalte in unserer Klinik

Unter Anleitung des verantwortlichen Ober- bzw. Stationsarztes werden die Studierenden schrittweise lernen, die Versorgung einer beschränkten Anzahl von für die Ausbildung geeigneten Patienten zu übernehmen.

- Erhebung und Bewertung der Anamnese sowie die unmittelbare Krankenuntersuchung
- Anlegen von Krankengeschichten mit Befunddokumentation, die Erarbeitung von Diagnosen mit Differenzialdiagnosen, die Aufstellung eines diagnostischen Untersuchungsprogramms sowie die Therapieplanung
- Erarbeitung psychopharmakologischer Behandlungsstrategien
- Entwürfe zu Befundberichten, Epikrisen und Arztbriefen
- Patientenvorstellungen anlässlich der unten stehenden (exemplarisch) aufgeführten Abläufe auf Station
- Einbindung in dort ansonsten anfallende medizinische Routinen bzw. Behandlungsmaßnahmen (z. B. Durchführung von Blutentnahmen, Hospitation bei Elektrokrampftherapien)
- Bei Interesse Teilnahme an EEG- Auswertungen, Lumbalpunktionen
- Teilnahme an Therapieangeboten der verschiedenen an der Behandlung mitwirkenden Fachdisziplinen wie (gruppen-)psycho-, ergo-, physio- und musiktherapeutische Angebote.

Neben den unmittelbaren patientenbezogenen Tätigkeiten erhalten Sie durch auf den Stationen etablierte Routinen reichhaltiges klinisch-praktisches Feedback.

Im gerontopsychiatrischen Bereich der Klinik (hier exemplarisch dargestellt) erfolgt dies mittels Teilnahme an folgenden Veranstaltungen:

- tägliche Aufnahmevisite mit oberärztlicher Nachexploration
- wöchentliche Chefarzt-/ Oberarztvisite
- 14tägige Supervision/Problemfallbesprechung
- 14tägige Soziotherapiebesprechung (Teilnahme des multiprofessionell besetzten therapeutischen Teams)

- wöchentliche Kurvenvisite
- 14tägige Angehörigen-Visite
- tägliche Übergaben im Pflegedienst.

Arbeitszeiten:

Kernarbeitszeit für PJ-Studierende: 07:30 bis 16:00 Uhr

Seminare, Fort- und Weiterbildung

Erwartet wird die Teilnahme an den wöchentlichen Fortbildungsveranstaltungen der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie.

Weiterhin besteht die Möglichkeit, an (chirurgisch-internistisch geprägten) PJ-Weiterbildungen des Park-Krankenhauses teilzunehmen.

Die genauen Zeiten der Weiterbildungsangebote erhalten Sie vom PJ-Beauftragten unserer Klinik.

Selbststudium:

Zusätzlich zu den konkreten Weiterbildungsangeboten steht Ihnen die umfangreiche **Online-Bibliothek der RHÖN-KLINIKUM AG** zur Verfügung, die aktuell auch den Service „UpToDate“ einschließt.

Ebenso haben Sie in unserer Klinik Zugriff auf entsprechende **Fachliteratur**. Sprechen Sie bei Interesse bitte den jeweiligen Oberarzt auf aktuelle Veröffentlichungen an.

Wissenswertes rund ums Praktische Jahr in unserer Klinik

PJ-Zeugnis:

Wir erstellen ein für Bewerbungszwecke nutzbares ausführliches Zeugnis über die PJ-Tätigkeit.

Hygiene:

Achten Sie bitte zu jeder Zeit auf die korrekte Durchführung der empfohlenen Hygienemaßnahmen. Eine besondere Bedeutung kommt hier der genauen und regelmäßigen **Hände-Desinfektion** zu.

Einige Grundregeln:

- Machen Sie sich mit dem Hygieneplan der Klinik vertraut!
- Informieren Sie sich über die korrekte Technik der Hände-Desinfektion und über die klassischen HDGs (Hände-Desinfektions-Gelegenheiten)!
- Machen Sie sich mit den Besonderheiten der wichtigsten nosokomialen Infektionen (MRSA, CDiff, ESBL) bekannt!
- Benutzen Sie patientenbezogene und keine eigenen Stethoskope!
- Tragen Sie keine Armbanduhren und Ringe!

Abschlussbemerkung:

Achten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit darauf, dass alle Ihre Tätigkeiten von einem approbierten Arzt angeordnet, überwacht und abgezeichnet werden.

PJ-Logbuch

Theoretische Kenntnisse/Physiologische Grundlagen (Auszug)	

Praktische Fertigkeiten	